

Testbefunkung Rodigt bei Nossen

von Renè, DD1RE

Am 15. Mai haben wir, DD1RE und DD1UDW, den Rodigt bei Nossen, GMA DA/SX-348 aktiviert.

Dort wurde Ende April durch die Stadtverwaltung Nossen ein neuer 25 m hoher Metallturm eröffnet und für die Allgemeinheit freigegeben.

Ein Grund mehr, den Turm mal auf Tauglichkeit für den SBW zu testen.



Schon auf der Fahrt durch Nossen begrüßten uns 2 große Hinweisschilder zum Rodigturm. Es gibt einen kleinen ausgeschilderten Parkplatz für 5 KFZ. Wie es aussieht, ist gerade der Bau ordnungsgemäßer Parkflächen in Bau.



Vom Parkplatz zum Turm sind es dann kaum noch 10 Minuten Fußweg. Also keine Wanderpunkte.

Am Turm angekommen begrüßt uns eine große ebene Fläche mit Sitzgelegenheiten und Möglichkeiten zum Anbinden von GFK-Masten.

In der Mitte dann das imposante Bauwerk.



Der Metallturm macht einen soliden Eindruck. Oben merkt man dann schon das Wackeln, sobald Leute hoch kommen. Belohnt wird dann der Besucher mit einer freien 360° Sicht. Die obere Plattform ist gut mit Metall verblendet, nicht einfach, Schlitze oder Löcher zu finden um Maste anzubinden. Auch sollten Adapter nicht runterfallen, Lichtgitterroste von unten bis oben.

Antennen aufgebaut und Logbuch ausgepackt, es kann losgehen.

8:29 UTC gab es dann den 1. Kontakt zu DM1TS. In 30 Minuten kamen dann weitere 19 QSO's auf 2m, 15 auf 70cm, 6 auf 23cm und 5 auf 13cm ins Log. Das 6. QSO auf 13cm zu DD7NT hat leider nur einseitig funktioniert. Wir hörten mit 44, er uns leider nicht.

Damit können wir mit Zuversicht den Rodigt mit seinen Turm dem SBW für die nächsten Jahre empfehlen. Die Bäume rings herum werden wohl die obere Plattform nicht erreichen.

Durch die Nähe zur Autobahn lässt sich der Rodigt auch in kurzer Zeit erreichen.

Von den GMA-Aktivierern kann auch noch die WCA - Referenz DL-01139 für das Schloss Nossen angeboten werden.

Noch ein paar taktische Angaben zum Turm:

Standort:	304 m ü.NN
Locator.	JO61PB
Gesamthöhe:	29,9 m
Höher der Aussichtsplattform:	24,3 m
Stufen:	135
Material:	Stahl verzinkt, Geländer aus Aluminium



Beide OP's „bei der Arbeit“ vom Rodigturm.

Zum Schluss dieser Ausgabe und sozusagen als Sahnehäubchen noch dieses Foto von DO2UDX.



Am Schildbergturm

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.